



MIT MACHEN

SPIELREGELN
UND TEILNAHMEINFOS

VORLESE 
WETTBEWERB

**SEIT 1959
JAHR FÜR JAHR**

**600 000
SCHÜLER*INNEN**

**7000
SCHULSIEGER*INNEN**

**700
REGIONALE
EVENTS**

**1
BUNDESFINALE**

Über 20 Millionen Kinder haben seit 1959 am Vorlesewettbewerb teilgenommen. Generationen haben dabei ihre Lieblingsgeschichten mit uns geteilt und die Begeisterung für das Lesen in den Mittelpunkt gestellt. Im Oktober startet die neue Runde des Vorlesewettbewerbs. Als Lehrer*innen an Schulen entscheiden Sie darüber, ob auch Ihre Sechstklässler*innen mit dabei sind: Der Klassenverband ist die erste Etappe auf der großen Vorlesereise. Wirken Sie mit, Kinder für erzählende Literatur zu begeistern!

Alles Wichtige finden Sie auf den folgenden Seiten:

01

Der Wettbewerb an der Schule

Warum Vorlesen?

Tipps zur Organisation und Durchführung

02

Regeln und Ablauf

Wie funktioniert der Wettbewerb?

Wer kann mitmachen?

Wie melden wir uns an?

03

Richtig bewerten

Grundsätze und Kriterien für die Juryarbeit und Auswertung

04

Bewertungsbogen

Übersichtliches Schema für die Punktevergabe

↗ Kopiervorlage für die Jurymitglieder

05

Vorlesetipps für Schüler*innen

Buchauswahl und Vorbereitung:

Worauf kommt es an?

↗ Kopiervorlage

Starten Sie mit Ihren Schüler*innen in die neue Runde der großen bundesweiten Leseförderungsaktion.



Erste Etappe Klassenzimmer: Lesevergnügen, Sprachkompetenz, Einfühlungsvermögen ... darum sollten Schüler*innen am Wettbewerb teilnehmen.

Wer liest, gewinnt immer

Lesen ist die Grundlage aller Bildung. Lesen fördert die Persönlichkeitsentwicklung und regt die Fantasie an. Vorlesen stärkt darüber hinaus die sozialen und sprachlichen Fähigkeiten der teilnehmenden Kinder:

Gespür für Texte, Eigenständigkeit und Medienkompetenz werden durch die selbständige Buchauswahl und die intensive Vorbereitung erweitert.

Das *Sprechen vor Publikum* fördert das Selbstbewusstsein, die Präsenz und die Ausdrucksfähigkeit.

Schüler*innen lernen zugleich das aktive Zuhören und steigern ihr *Konzentrationsvermögen*.

Im Laufe des Wettbewerbs begegnen sich lesebegeisterte Kinder und erleben die *Vielfalt* der aktuellen und klassischen Kinder- und Jugendliteratur.

Wer liest, trainiert seine Kommunikationsfähigkeit, erweitert seinen Wortschatz und kann mit spannenden Geschichten andere mitreißen. Genau das will der Vorlesewettbewerb erreichen. Was zählt, ist das gemeinschaftliche Lesevergnügen, nicht der Konkurrenzkampf um die meisten Punkte oder den Sieg.

Der Wettbewerb in der Schule

Der Wettbewerb läuft zwischen Oktober und Dezember an den Schulen.

Bestellen Sie unter vorlesewettbewerb.de kostenlos *Plakate* und *Urkunden* für Ihren Wettbewerb.

Geben Sie den Kindern ausreichend *Zeit*, ihren Lieblingstext auszusuchen und sich vorzubereiten – zum Beispiel in kleinen Gruppen oder Teams.

Stellen Sie ihnen die *Teilnahme-Information* mit Vorlesetipps (online) zur Verfügung.

Drucken oder kopieren Sie die Bewertungsrichtlinien und den Jurybogen für die Auswertung.

Rund um den Wettbewerb

Nutzen Sie den Vorlesewettbewerb für Aktionen rund ums Bücherlesen: zum Beispiel Streifzüge durch Buchhandlungen oder Bibliotheken, Literaturquiz, Lesetipps erstellen, Hörbücher anhören oder selbst aufnehmen, Lesungen/Gespräche mit Autor*innen, Fortsetzungsgeschichten ausdenken, vielleicht einen Bücher(tausch-)Flohmarkt organisieren ...

Kurz: Schaffen Sie einen Rahmen, der ohne Leistungsdruck den Umgang mit Literatur fördert. Dabei können sich alle Kinder einbringen, unabhängig von ihrem Vorlesetalent.

DER WETTBEWERB



Teilnahme und Anmeldung

Alle Schüler*innen der Jahrgangsstufe 6 können mitmachen. Die besten Vorleser*innen werden zunächst innerhalb ihrer Klasse ermittelt. Danach geht es weiter zum Schulentcheid. Wer am höchsten bewertet wird, kommt weiter zum Stadt- oder Kreisentscheid.

Jede Schule kann *eine*n Schulsieger*in* anmelden. Bei mehr als 200 Teilnehmenden im 6. Jahrgang sind zwei Sieger*innen zugelassen. Inklusionsschulen können zusätzlich ein Gewinnerkind aus dem Bereich Lernförderung melden.

Für die Siegemeldung registriert sich der oder die verantwortliche Lehrer*in unter *vorlesewettbewerb.de*. Im zweiten Schritt der digitalen Anmeldung geben die Eltern die personenbezogenen Daten ihres Kindes an und stimmen der Teilnahme zu.

Was wird gelesen?

Jedes Kind liest seinen selbstgewählten Abschnitt aus einem Lieblingsbuch, das den Spielregeln entspricht, und in der Regel ein Stück aus einem Fremdtex vor.

Wahltext

Der selbstausgesuchte Text muss folgende Kriterien erfüllen:

Die Lesedauer beträgt *drei Minuten*.

Nicht zugelassen sind Schullesebücher, Anthologien, Comics, Lyrik, Kurzgeschichten, Mundart- und Theaterstücke. Auch selbstgeschriebene Texte sind nicht erlaubt.

Auf jeder nachfolgenden Ebene muss *ein*e andere*r Autor*in* ausgewählt werden. Es darf auch nicht nochmals aus der gleichen Buchreihe oder Serie gelesen werden.

Die Texte dürfen nicht aus kopierten Blattsammlungen bestehen, nicht zusammengekürzt, ergänzt oder anderweitig *verändert* sein.

E-Book-Reader dürfen benutzt werden, vorausgesetzt es handelt sich um ein originales, handelsübliches E-Book. Aber: Wenn technische Probleme den Vortrag unterbrechen oder verhindern, kann der Beitrag unter Umständen nicht gewertet werden.

Zum Einstieg nennen die Kinder Autor*in und Titel ihres Buches und erklären kurz, wovon es handelt sowie den Zusammenhang zum vorbereiteten Textabschnitt. Diese Buchvorstellung zählt nicht zur Lesezeit und fließt nicht in die Bewertung ein.

Fremdtex

Ein Überraschungstex wird von den jeweiligen Wettbewerbsverantwortlichen in Absprache mit der Jury vorgegeben.

Idealerweise lesen alle Teilnehmenden *fortlaufend* aus einem Buch vor.

Die Lesedauer pro Kind beträgt *ca. zwei Minuten*.

Wünschenswert ist ein möglichst *gleichbleibender Schwierigkeitsgrad*, ohne «Zungenbrecher» oder fremdsprachliche Ausdrücke.

Bei hoher Teilnahmezahl können Wettbewerbsausrichter und Jury entscheiden, ob alle Kinder den Fremdtex lesen oder nur diejenigen, die in die engere Wahl kommen.

Wie wird bewertet?

Mithilfe eines Bewertungsbogens sowie den Kriterien und Richtlinien für die Punktvergabe werden die Vorlesebeiträge durch eine Jury beurteilt. Diese wird bei Klassen- und Schulentcheiden aus Mitschüler*innen und Lehrkräften gebildet; gerne auch externen Juror*innen. Bei regionalen Wettbewerben stellt der örtliche Veranstalter eine unabhängige Jury zusammen.

Es kann nur *ein* Kind weiterkommen. *Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar*. Falls bei Punktegleichstand keine Einigung durch die Jury erfolgt, entscheidet ein Stechen oder das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es besteht kein Anspruch auf Wiederholung von Wettbewerbsveranstaltungen.

Wer darf mitmachen? Wie funktioniert der Wettbewerb?

REGELN UND ABLAUF



Was wird bewertet? Wie wird bewertet? Wer gewinnt? Vorlesen lässt sich nicht mit Maßband und Stoppuhr messen, trotzdem gibt es klare Kriterien für die Juryarbeit.

Die Bewertungskriterien

Drei Kriterien helfen bei der Beurteilung:

01

Lesetechnik

Wird *sicher und flüssig* gelesen?

Deutliche *Aussprache*

Angemessenes *Lesetempo*,
Pausen

Singemäße *Betonung*
und *Stimmlage*

Achtung: Versprecher werden nicht bewertet.

02

Interpretation

Wurde der Text inhaltlich und atmosphärisch gut erfasst und umgesetzt? Gelingt es, die Stimmung des Geschehens zu vermitteln?

Ist der Vortrag lebendig und nuancenreich gestaltet, ungekünstelt und ohne übertriebene Theatralik?

Bekommt die Handlung durch passende Betonung eine eigene Ausdruckskraft und Dynamik?

03

Textstellenauswahl

(nur bei Wahltext)

Ist die ausgesuchte Textpassage *schlüssig*, sind Anfang und Ende sowie Zusammenhänge verständlich?

Stimmt die Zeitplanung? Ohne deutliche Überschreitung der vorgegebenen 3 Minuten Lesezeit

Weckt der gewählte Abschnitt Interesse am vorgestellten Buch?

Achtung: Die Buchauswahl selbst wird nicht bewertet, sofern sie den Regeln entspricht.

Da bei der Textauswahl die Eigenständigkeit der Kinder schwer überprüfbar ist, kann die Jury hier ggf. die Wertungsskala auf max. 3 Punkte begrenzen.

Der Fremdtext

Beim Fremdtext finden entsprechend nur die ersten beiden Kriterien Anwendung. Bei hoher Teilnahmezahl können die jeweiligen Wettbewerbsausrichter in Absprache mit der Jury entscheiden, den unbekanntem Text nur von denjenigen lesen zu lassen, die in die engere Wahl kommen. Dies sollte dann aber unbedingt zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Die Punktvergabe

Jedes Jurymitglied kann den Vorleser*innen bis zu fünf Punkte pro Kriterium vergeben.

Der Bewertungsbogen bietet zusätzlich Raum für Anmerkungen zum Gesamteindruck.

Auswertung

Die Punkte aller Jurymitglieder für die einzelnen Vorleser*innen werden zusammengezählt. Das Kind mit den meisten Punkten gewinnt. Haben zwei Kinder dieselbe Punktzahl, stimmt die Jury ab.

Führt auch das zu keiner Entscheidung, wird durch ein Stechen oder per Losverfahren entschieden.

Es kann nur *ein*e Sieger*in* für die nächste Wettbewerbsebene weitergemeldet werden (Bezirksentscheide Flächenländer: zwei Sieger*innen). Es steht der Jury jedoch frei, auch die Zweit- und Drittplatzierten für ihre Leistung zu ehren.

Achtung: Weitere Auswertungsergebnisse, wie erreichte Punktzahlen und Rangfolgen werden dem Publikum oder den Teilnehmenden nicht mitgeteilt.

➡ RICHTIG BEWERTEN



Bewertungsbogen

Jeweilige Punktzahl (keine Schulnoten) ankreuzen und anschließend die Gesamtsumme eintragen. Bewertet wird gutes Vorlesen, nicht Schauspielerei. Versprecher bitte nicht werten. Die Buchvorstellung zählt nicht zur Lesedauer und wird nicht bewertet.

		WAHLTEXT			FREMDTEXT		ENDBEWERTUNG		
		LESETECHNIK	INTERPRETATION	TEXTSTELLENAUSWAHL	LESETECHNIK	INTERPRETATION	PUNKTSUMME	GESAMTPUNKTZAHL ALLER JUROR*INNEN	RANGFOLGE
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR*IN/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR*IN/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR*IN/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR*IN/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			
NR.	NAME DES KINDES	1	1	1	1	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	AUTOR*IN/TITEL	2	2	2	2	2			
	ANMERKUNGEN/ GESAMTEINDRUCK	3	3	3	3	3			
		4	4	4	4	4			
		5	5	5	5	5			

Starte in das Leseabenteuer! Mit dem richtigen Buch, etwas Übung und ein paar Tipps und Tricks gelingt der Auftritt bestimmt.

Buch

Ob Spannung, Action, fremde Welten oder Alltagsstory – Bücher gibt es zu allen Themen und für jeden Geschmack. Suche dir einen Kinder- oder Jugendroman aus, der dich begeistert. Je besser dir die Geschichte gefällt, desto besser klappt das Vorlesen.

Buchtipps gibt's z. B. in der Buchhandlung, der Bibliothek oder auf der Webseite des Vorlesewettbewerbs. Hör dich auch im Freundeskreis um.

Das musst du beachten:

Keine Gedichte, Comics, Schul- bzw. Lesebücher, Kurzgeschichten, Anthologien, Lyrik, Dialekt- oder Theaterstücke

Keine selbst verfassten oder veränderten Texte

Nur Bücher sind zugelassen (gedruckt oder digital), keine Kopien, lose Blätter oder Einzelseiten.

Wenn du einen E-Book-Reader benutzt, muss es ein vollständiges Original-E-Book sein, nicht etwa Auszüge oder Leseproben. Und Achtung: Bei technischen Problemen mit dem Gerät, z. B. leerer Akku, Systemabsturz o. ä., kann dein Vortrag evtl. nicht gewertet werden.

Falls du weiterkommst: Beim nächsten Entscheid wird immer *ein*e andere*r Autor*in* verlangt. Auch Bände derselben Buchreihe oder Serie, selbst von verschiedenen Autor*innen, sind nicht nochmals erlaubt.

Die Vorlesezeit beträgt *drei Minuten*. Wähle deinen Textabschnitt also entsprechend aus und achte darauf, dass er in sich verständlich und für die Zuhörenden nicht zusammenhanglos ist.

Achtung: Wähle eine zusammenhängende Textstelle aus. Du darfst nicht kürzen, Sätze oder Abschnitte weglassen oder den Text anderweitig verändern.

Vorbereitung

Wenn du dein Buch und eine gute Textstelle gefunden hast, versetze dich in das Geschehen und die handelnden Personen hinein. Probiere aus, wie du das anschaulich umsetzen kannst; durch passende Betonung, Stimmlage, Tempo, Pausen. Vorlesen bedeutet aber nicht, schauspielerisch zu übertreiben oder den Text auswendig abzuspulen. Finde deinen eigenen Stil, der dem Text folgt und nicht aufgesetzt klingt. Teste auch, ob du mit der Lesezeit hinkommst. Natürlich kennst du das ganze Buch und kannst beschreiben, wovon es handelt. Versuche, das in zwei bis drei Sätzen zusammenzufassen, die du als Einleitung vorträgst. Diese Einleitung zählt nicht zur Bewertung.

Der Entscheid

Du bist gut vorbereitet, die Lesevorstellung beginnt. Bevor du deinen ausgewählten Abschnitt liest, nennst du Titel und Autor*in des Buches und erklärst kurz, worum es darin geht. Bei den meisten Entschieden folgt ein zweiter Durchgang mit einem unbekanntem Text.

Achte darauf, dass du vor Aufregung nicht zu schnell liest. Nimm dir Zeit zum Entspannen, atme tief durch und konzentriere dich auf den Text.

Darauf achtet die Jury:

Lesetechnik – Liest du sicher und flüssig vor? Deutliche Aussprache, sinnvolle Betonung und das richtige Tempo? Versprecher sind nicht tragisch und werden nicht gewertet.

Interpretation – Sind Inhalt und Stimmung des Textes passend umgesetzt? Trifft die Tonlage das, was gerade geschieht? Geht es lustig zu oder bedrohlich, ist jemand traurig, wütend, hektisch oder nachdenklich? Aber bitte den Text nicht auswendig einstudieren oder theatralisch übertreiben!

Textstellenauswahl (nur beim Wahltext) – Ist der ausgesuchte Textabschnitt geeignet und verständlich? Passt er zu dir? Wird die Zeit eingehalten, ohne Überziehung?

VORLESE TIPPS

